



PRESSEMAPPE

Resümee der Saison 2019

Alle Fotos und Informationen finden Sie auch als Download im Pressebereich auf der Website www.leharfestival.at
Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Mag.^a Martina Rastinger
Leiterin Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +43 (0)664 – 462 40 66
E-Mail: presse@leharfestival.at

Mit Ralph Benatzkys **IM WEISSEN RÖSSL** hat der Festivalsommer vor 49 Tagen begonnen – drei Vorstellungen liegen noch vor uns. In der zweiten Saison von Intendant Thomas Enzinger umfasste das Programm 39 Veranstaltungen an zwei Spielstätten. Es gibt vergleichsweise kein Festival, das in einer Saison eine solche Bandbreite im Genre musikalisches Unterhaltungstheater präsentiert.

Den Auftakt machte Benatzkys Operette **IM WEISSEN RÖSSL** in einer Inszenierung von Intendant Thomas Enzinger, unter der musikalischen Leitung von Oliver Ostermann. Als zweite Hauptproduktion stand zum 200. Geburtstag des Komponisten Jacques Offenbachs **PARISER LEBEN** unter der Regie von Markus Kupferblum und unter dem Dirigat von Marius Burkert auf dem Programm. Mit **CLO-CLO** kam darüber hinaus ein Werk des Festival-Namensgebers auf die Bühne, das vom Plattenlabel cpo auf CD aufgenommen wurde.

Im Kongress- und TheaterHaus wurde weiters die Uraufführung von der symphonischen Dichtung **ONIWEIG – DIE ARME SEELE VOM SEE** präsentiert. Außerdem gab es **IM WEISSEN RÖSSL FÜR KINDER** – eine Kurzversion der Operette für Jung und Alt. Im Lehartheater gab es wie in den vergangenen Jahren den Kinder- und Jugend-Workshop **ETTEREPO**, sowie die Uraufführung des Jazz-Programms **SAXOFOUR: OPARETTET DEN JAZZ** und den neuen Konzertabend von Susanne Marik: **DIE LILLY VOM PICCADILLY**.

Des Weiteren fand erstmals eine Meisterklasse statt, die Leitung dafür lag bei Linda Plech, das Ergebnis wurde mit den Musikern des Franz-Lehár Orchesters in einer **LEHÁR-MATINEE** präsentiert.

Wirtschaftlichkeit des Festivals (mit Stand vom 29.8.2019)

Das Lehár Festival Bad Ischl kann künstlerisch wie kaufmännisch auf eine höchst erfolgreiche Saison 2019 zurückblicken. Das Festival hat auch heuer wieder einen **NEUEN BESUCHERREKORD** erreicht, denn nach aktuellem Stand konnten **ÜBER 24.000 BESUCHERINNEN** begrüßt werden. Die Auslastung bei den drei Hauptproduktionen im Kongress- und Theaterhaus konnte gegenüber 2018 um mehr als 8% gesteigert werden.

Dementsprechend stiegen auch die **KARTENERLÖSE**. Erstmals in der Festivalgeschichte konnten **ÜBER 1.000.000,- EURO** brutto eingenommen werden.

Preisgekrönt

Neben ausgezeichneten Besprechungen der MusikkritikerInnen (medial wurde das Festival auch heuer wieder national und international besprochen) und großem Anklang beim Publikum, erhielt das Lehár Festival Bad Ischl im August die Auszeichnung **Frosch des Monats** der Operetten-Boulevard-Redaktion von Bayern Klassik (BR Klassik) und ist damit erneut für den Frosch des Jahres nominiert. Die Begründung der Redaktion lautet u.a. wie folgt:

...nichts braucht dieses Stück mehr als den fließenden Übergang von Dialog und Musik. Cloclo ist mehr ein Lustspiel mit Musik als eine typische Operette. Gelacht wurde durchgehend, und so war der größte Lacher nicht einmal mit dem Lachometer auszumachen.

Wie selbstverständlich die Sänger in dieser halbszenischen Aufführung vom Sprechen ins Singen übergehen und umgekehrt. Deshalb entsteht ... lebendiges Theater. Verblüffend!

Herausragend ist neben der Komödiantik die musikalische Umsetzung. Marius Burkhard hat mit dem Lehár-Orchester mittlerweile ein staunenswertes Niveau erreicht.

Mutig, eine solch unbekannte Operette, wenn auch halbszenisch, auszugraben.

Sei kein Frosch, küss ihn: Die Redaktion Operette ist überzeugt und gratuliert zu großem Operettenmut.

Ausblick

Der Kartenvorverkauf für die Saison 2020 hat im Juli begonnen und zum jetzigen Zeitpunkt sind bereits 12% der Karten verkauft. Für Intendant Thomas Enzinger ist das eine besondere Freude, denn es zeigt, dass das Publikum großes Vertrauen in ihn und seine Leitung des Festivals legt.